

## BRENNPUNKT FERNWÄRME

# Position des Fachverbandes SHK NRW

In umfangreichen Stellungnahmen warnt der Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW davor, das Voranschreiten der Fernwärme in Deutschland kritiklos hinzunehmen. Wenn Regionalpolitiker die Anbindung ganzer Städte oder Stadtteile an einzelne große Kraftwerke durchsetzen wollen, können Kommunen den Hausbesitzern über den sogenannten Anschluss- und Benutzungszwang Fernwärme vorschreiben. Dann sind Verbraucher gebunden und haben keine Wahlfreiheit mehr: Es darf keine eigene Wärme erzeugungsanlage betrieben und weder Energieträger noch Netzbetreiber selbst gewählt werden. Weitere Nachteile von Fernwärme:

- Das Heizsystem liegt praktisch in fremder Hand, es bestehen keine eigenen Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Optimierung.

- Ein Ausstieg aus Fernwärme ist grundsätzlich nicht vorgesehen.
- Das Fernwärmenetz läuft ganzjährig durch und ist nicht individuell abschaltbar. Dadurch entstehen im Vergleich zur eigenen Heizung häufig höhere Energiekosten.
- Durch die Anbindung an einen festen Fernwärmelieferanten entfällt die Möglichkeit zur Nutzung von Angeboten anderer Anbieter.
- Insbesondere bei Neubauten oder nach einer umfangreichen Modernisierung mit guten energetischen Werten ist Fernwärme wenig effizient und teuer.

#### Weitere Informationen

[www.shk-nrw.de/fwaerme](http://www.shk-nrw.de/fwaerme)  
[www.verbrennungsverbote.de](http://www.verbrennungsverbote.de)  
[www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de)



Bild: g-stockstudio / iStock / thinkstock

**Was scheint dieser nette Herr von den Stadtwerken zu sagen? – „Du nimmst jetzt freiwillig, zu deinem Vorteil und auf alle Zeiten Fernwärme, basta!“**

## SPITZENWERTE BEI SONNENSTROM

## Zeitweise Platz eins im Strommix



Bild: Wavebreakmedia Ltd / iStock / thinkstock

Solarstromanlagen produzieren nicht nur in der warmen Jahreszeit, sondern auch in den Herbst- und Wintermonaten

Strom. Denn die Stromerzeugung hängt von der Stärke des Lichts ab, nicht von der Wärmestrahlung. Selbst bei diffussem Licht leistet die Photovoltaik (PV) nennenswerte Beiträge: Immerhin knapp ein Drittel des Jahresstromertrags der Solarstromanlagen fällt in die vermeintlich trüben Tage zwischen Oktober und März. Solarstrom ist eine Komponente der Energiewende. „Solarstrom ist eine entscheidende Säule des regenerativen Strommixes, und das auch in der kalten Jahreszeit“, bekräftigt AEE-Geschäftsführer Philipp Vohrer. Aktuelle Beispiele

für herbstliche Spitzenwerte bei der Produktion von Solarstrom lieferten der 3. Oktober mit 17,7 Gigawatt (GW) Einspeisung, der 4. Oktober mit 18 GW und der 19. Oktober mit 17,5 GW. An diesen Tagen lag die Sonnenenergie zur Mittagszeit jeweils auf Platz eins im deutschen Strommix, noch vor Braunkohle, Kernkraft und der Windenergie. Am 19. Oktober wehte zusätzlich eine ordentliche Brise Wind, weshalb die erneuerbaren Energien gegen Mittag mit 36 GW sogar zwei Drittel des gesamten Stromverbrauchs stellten.

## SCHIMMEL WEGEN DICHTER FENSTER

# Vermieter zahlt

Schimmel in Haus und Wohnung ist nicht nur unangenehm und ungesund, sondern beschäftigt auch mehr und mehr die Gerichte. Zu einem Urteilspruch mit Tragweite ist das Landgericht Gießen in seinem Urteil vom 2. April dieses Jahres (1 S 199/13) gekommen. In dem Urteilsspruch geben die Juristen einem Mieter Recht, der wegen Schimmelbildung in seiner Wohnung die Miete um 15% minderte. In dem konkreten Fall war der Schimmel auf den Einbau modernster, dichtschießender Fenster zurückzuführen, die kaum noch eine natürliche Luftzirkulation zuließen. Dem könne nur durch richtiges Lüftungsverhalten entgegengewirkt werden, so Udo Schumacher-Ritz, Vorsitzender des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (Göttingen). Am besten mehrfach am Tag für drei bis fünf Minuten Stoßlüften, bei besonders energieeffizienten Häusern kann das auch gerne noch öfter am Tag geschehen. Ein Kippen der

Foto: VQC e.V.



**Moderne Fenster sind Hightech, müssen aber nach wie vor zum effektiven Lüften geöffnet werden.**

Fenster ist hingegen gänzlich ungeeignet und nur Energieverschwendung, so Schumacher-Ritz weiter. Außerdem müssten laut dem Sachverständigen Möbelstücke bei gut gedämmten Häusern an der Außenwand mit einem Abstand von mindestens 5 cm aufgestellt werden. Das Landgericht Gießen hingegen geht außerdem davon aus, dass von einem durchschnittlichen Mieter dieses Fachwissen nicht erwartet werden kön-

ne. Wenn ein spezielles Lüftungsverhalten erforderlich sei, müsse der Mieter entsprechend informiert werden. Wenn dies nicht geschehe, könne er die Miete entsprechend kürzen.

## DAS ZITAT DES MONATS

**Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.**

Dietrich Bonhoeffer (1906–1945),  
lutherischer Theologe

**STICHTAG 1.1.2015**

# Anpassung an Eichgesetz

Das Mess- und Eichgesetz (MessEG) wurde am 25.7.2013 verabschiedet und tritt ab dem 1.1.2015 in Kraft. Es bringt einige grundlegende Neuerungen mit sich, die Gebäudeeigentümer und Wohneigentümergeinschaften unbedingt beachten sollten!

Beispielsweise gilt eine Meldepflicht für geeichte und konformitätsbewertete Messgeräte gemäß § 32.

Des Weiteren gilt, dass Messwerte für die Heizkostenabrechnung nur von bestimmungsgemäß verwendeten Zählern genutzt werden dürfen, d.h. nur von Geräten mit ordnungsgemäßer Eichung. Die verwendeten Zähler sollten also geprüft werden.

Weitere Hintergründe lesen Sie auch in der Infothek im Netz unter: [www.molline.de](http://www.molline.de)